



Familienzentrum St. Josef feiert das Martinsfest



Sankt Martin

Warum feiern wir St. Martin?

Bekannt wurde Martin durch eine „gute Tat“, an die man beim Martinstag stets gedenkt: Martin wurde um 316 nach Christus in Pannonien (Ungarn) geboren. Schon mit 15 Jahren diente er als Soldat in der römischen Armee. An einem Wintertag traf Martin auf einen armen frierenden Bettler. Er teilte seinen Mantel mit seinem Schwert und gab dem Bettler eine Hälfte davon. In der folgenden Nacht, so heißt es, erschien ihm Jesus Christus im Traum und gab sich als der Bettler zu erkennen.

Martin gab seinen Soldatendienst auf, ließ sich taufen und wurde Schüler des berühmten Kirchenlehrers Hilarius. Später wurde er als sehr hilfsbereiter Mensch unter den Leuten bekannt. Er wurde zum Bischof von Tours geweiht.

Am 8. November 397 ist Bischof Martin gestorben und wurde am 11. November beerdigt. Seitdem ist dieser Tag ein Gedenktag. St. Martin ist der Schutzpatron der Bettler, Soldaten, Waffenschmiede und Haustiere.

Die Laternenumzüge gehen auf die Lichterprozessionen zurück, die am Vorabend von hohen Festen stattfanden. Das Licht spielt in der christlichen Symbolik eine große Rolle. Es steht für die Heiligkeit Gottes. Aus diesem Grund ziehen unzählige Kinder mit hell erleuchteten und bunten Laternen durch die Straßen. Oft reitet an der Spitze ein Mann auf einem Pferd, der sich als römischer Soldat verkleidet hat. Das Schenken des Mantels wird meist ebenfalls nachgestellt, weil diese Tat ein bleibendes gutes Beispiel der Nächstenliebe ist und ein Werk der Barmherzigkeit.



Martinszüge der Kitas in den Stadtteilen

Altsiedlung - Kitas St. Marien - St. Josef - Wirbelwind
Der Zugweg führt von der Kita Marien durch die Altsiedlung und endet am Martinsfeuer bei Getränken und Speisen auf dem Kirchplatz vor der ehemaligen Marienkirche.

Donnerstag
07. November 2016
Beginn: 17.30 Uhr

 Kita St. Marien Altsiedlung

Geisbruch - Kita St. Barbara
St. Martinsumzug mit anschließenden Martinsfeuer, Brezeln und warmen Getränken auf dem Hof des Seniorenzentrums gegenüber der Kita.

Mittwoch
09. November 2016
Beginn: 17:30 Uhr

 Kita St. Barbara Geisbruch


Gestfeld - Kita Kleine Oase
Der Zug führt vom Schulhof der Astrid-Lindgren-Schule durchs Gestfeld und endet mit dem Martinsfeuer bei Getränken und Speisen wieder auf dem Schulhof.

Freitag
11. November 2016
Beginn: 16.45Uhr

 Kita Kleine Oase Gestfeld
Astrid-Lindgren-Grundschule Sudermannstraße

Niersenbruch - Kita St. Paulus
Es beginnt mit einer besinnlichen Einstimmung im Garten der Kita St. Paulus. Wir ziehen anschließend zum Schulhof der Grundschule, wo der Martinszug dann durch die Straßen des Niersenbruchs führt.

Samstag
12. November 2016
Beginn: 16.30 Uhr

 Kita St. Paulus Niersenbruch
17.15 Uhr ab Grundschule am Niersenberg



Martinsliedersingen der Generationen

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass Kindergartenkinder die Senioreneinrichtungen in den Stadtteilen besuchen, um dort alte und neue Martinslieder gemeinsam zu singen.

Kita Kleine Oase und Cafe Bullerbü
Montag 7.11.2016 um 15.30 Uhr

 Kita Kleine Oase Gestfeld

Kita St. Barbara im Caritashaus St. Hedwig
Termin im Aushang beachten

 Kita St. Barbara Geisbruch

Kita St. Josef im AWO Seniorenheim
Freitag 4.11.2016 um 10.00 Uhr

 Kita St. Josef Stadtmitte

Kita St. Paulus Tagespflege Caritas
Montag 14.11.2016 um 10.00 Uhr
Seniorengruppe St. Paulus
Montag 14.11.2016 um 14.00 Uhr

 Kita St. Paulus Niersenbruch

Warum essen wir am Martinstag die Martinsgans?

Der Gänsebraten ist ein beliebtes Essen am Martinstag. Woher diese Tradition stammt, lässt sich ebenfalls mit der Geschichte über den heiligen Martin erklären. Als der äußerst bescheidene und zurückhaltende Martin erfuhr, dass er zum Bischof gewählt werden sollte, soll er sich in einem Gänsestall versteckt haben. Doch die Gänse hätten ihn durch das laute Geschnatter verraten und so fanden ihn die Bürger doch noch.